

Zeitschrift: Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2012)
Heft: 3

Artikel: Die Kombination führt zum Erfolg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-639702>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Kombination führt zum Erfolg

Zwischen dem 12. und 14. Juni 2012 trifft sich die Schweizer Stromwirtschaft zum Stelldichein an den Powertagen in Zürich. Ausstellung und Forum sind den aktuellen Herausforderungen der Energiewende gewidmet. Ein Thema am Forum sind die Synergien in den Querverbundunternehmen.

Die zukünftige Stromversorgung bewegt Politik und Branche und beide arbeiten intensiv an Lösungen für die kommenden Herausforderungen. An den Powertagen von Juni 2012 trifft sich die Branche bereits zum fünften Mal und diskutiert mögliche Lösungsansätze. Am Journée romande stehen dabei die Querverbundunternehmen und ihr Businessmodell im Zentrum. Diese Unternehmen besitzen für die Zukunft bedeutende strategische Vorteile, ist Powertage-Messebeirat Bernd Kiefer überzeugt.

Vom Gasversorger zum Querverbundunternehmen

Dass Energieversorgungsunternehmen unterschiedliche Versorgungsleistungen übernehmen, also nicht nur Strom, Gas oder Wasser einzeln liefern, ist nicht neu. Solche Querverbundunternehmen sind historisch aus den Stadtwerken gewachsen, die vor der Elektrifizierung zum Beispiel die städtische Beleuchtung und die Haushalte mit dem aus Kohle gewonnenen Stadtgas belieferten. Als die Elektrifizierung Mitte des vorletzten Jahrhunderts einsetzte, übernahmen viele dieser Gasversorgungsunternehmen nach und nach auch die Strom- und Wasserlieferung. «Diese Entwicklung hat allerdings nicht in allen Städten und Gemeinden stattgefunden», erklärt Bernd Kiefer. «In der Stadt Zürich beispielsweise sind die Dienstleistungen für Gas, Strom, Wasser und Energiegewinnung aus Abfall getrennt (Erdgas Zürich, EWZ, die Wasserversorgung Zürich und Entsorgung&Recycling Zürich)».

Für Kiefer, der verschiedene städtische Energieversorgungsunternehmen aus seiner Beratertätigkeit sehr gut kennt, ist aber ganz klar das Querverbundunternehmen das Businessmodell der Zukunft. «Normalerweise

befinden sich die Versorgungsunternehmen sowieso alle in den Händen der Städte und Gemeinden», erklärt er. «Eine Zusammenführung unter einem Dach ist also durchaus sinnvoll. Wo dem nicht so ist, entsteht zwangsläufig eine Konkurrenzsituation, da ja jedes Unternehmen sein Produkt verkaufen will», sagt Kiefer. So ergebe sich die etwas merkwürdige Situation, dass sich die Städte oder Gemeinden quasi selber Konkurrenz machten. Bei den Querverbundunternehmen hingegen stellt sich dieses Problem nicht.

Gerüstet für die Zukunft

Einen weiteren Vorteil in den Querverbundunternehmen sieht Kiefer in deren Kundenstärke: «Sie haben ein breites Angebots und können so massgeschneiderte Produkte für die Bedürfnisse der Kunden liefern.» Anders als etwa ein Gasversorgungsunternehmen müsse das Querverbundunternehmen nicht zwingend Gas zum Heizen verkaufen, sondern könne seine Kunden beispielsweise auch mit Fernwärme aus Abfall beliefern. Nicht zu unterschätzen seien zudem die Synergien in den Prozessen der Unternehmen. «In der Stadt Bern existiert mit Energie Wasser Bern ein Unternehmen für die Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung. Die Kunden erhalten eine einzige Rechnung, es braucht nur ein Kundencenter, ein Management, eine Personalabteilung, etc.», ist Kiefer überzeugt. Die Aufteilung auf vier Unternehmen brächte entsprechend höhere Kosten mit sich. Aus diesem Grund sind die Querverbundunternehmen auch besser für die anstehende Energiewende gerüstet. «Sie können aufgrund ihrer Vielseitigkeit sehr viel besser auf Veränderungen reagieren und diese abfedern», sagt Kiefer.

(his)

Forum und Ausstellung

Forumsprogramm

Im Powertage-Fachforum werden jeweils am Vormittag Fachreferate zu den Themen Übertragung und Verteilung, Versorgungssicherheit, Strombeschaffung sowie Erzeugung stattfinden. Es werden Spezialisten aus der Energiewirtschaft, den Bundesbehörden und der Politik referieren. Das Powertage-Fachforum wird durch das Bundesamt für Energie (BFE) unterstützt.

Dienstag, 12. Juni 2012/Journée romande: Synergien in Querverbundunternehmen

Der erste Tag steht wiederum ganz im Zeichen der Romandie. Alle Fachreferate werden auf Französisch mit simultaner Übersetzung auf Deutsch vorgetragen. Die Bildschirmpräsentation erfolgt zweisprachig.

Mittwoch, 13. Juni 2012: Stromzukunft Schweiz

Donnerstag, 14. Juni 2012: Strategien und Rahmenbedingungen in der Stromproduktion

Ausstellung

Neben dem Forum findet die Ausstellung statt. Firmen aus dem Umfeld der Elektrizitätswirtschaft präsentieren dort während den drei Veranstaltungstagen die neusten Produkte und Dienstleistungen. Neu wurde der Bereich Infrastruktur für E-Mobilität in das Veranstaltungskonzept integriert. Die Ausstellung ist jeweils ab 11 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen: www.powertage.ch